

Mit dem **D21 Girls' Day Schulpreis** soll zum zweiten Mal die gelungene Integration des Mädchen-Zukunftstages in die Angebote schulischer Berufswahlorientierung ausgezeichnet werden.

Warum sollten wir teilnehmen?

Die besten Konzepte werden im Rahmen einer Preisverleihung mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 3.500 Euro ausgezeichnet.

Wer darf mitmachen?

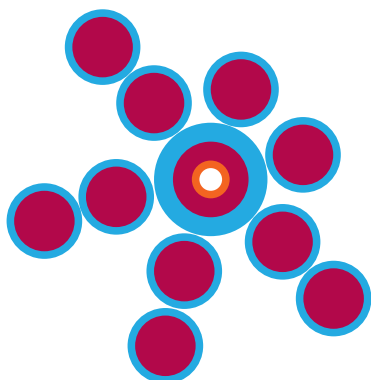
Alle allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I bundesweit.



Wie kann Ihr Beitrag aussehen?

So geht's! Reichen Sie folgende schriftliche Unterlagen (ca. **5-10 Seiten**) ein:

- ◆ Kurzkonzept der Schule zur Berufswahlorientierung für die Sekundarstufe I
- ◆ Leitbild/Schulprogramm insgesamt (Kurzfassung)
- ◆ Kurzaufstellung aller Aktivitäten im Rahmen dieses Konzeptes, vor allem die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern
- ◆ Darstellung des „Girls' Day“ als integrativer Baustein ggf. ergänzendes Angebot für Jungen (und Mädchen) in der Schule
- ◆ Quantitative und qualitative Bewertung des Aktionstages für Mädchen (und Jungen) hinsichtlich Beteiligung und Wirkung
- ◆ Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Aktionstages (Arbeitsblätter, Medien, Schreiben etc.) und ggf. Darstellung weiterer Aktivitäten der Schule im Zusammenhang mit dem Aktionstag.



Wann und wo muss Ihr Beitrag eingehen?

- ◆ Einsendeschluss ist der 15.06.2005
- ◆ Initiative D21 e. V., Siemensdamm 50, 13629 Berlin

Preisverleihung

Die Preisübergabe findet durch je ein Mitglied der Jury und des Vorstands der Initiative D21 nach Vereinbarung bei den preistragenden Schulen im Herbst 2005 vor Ort statt.

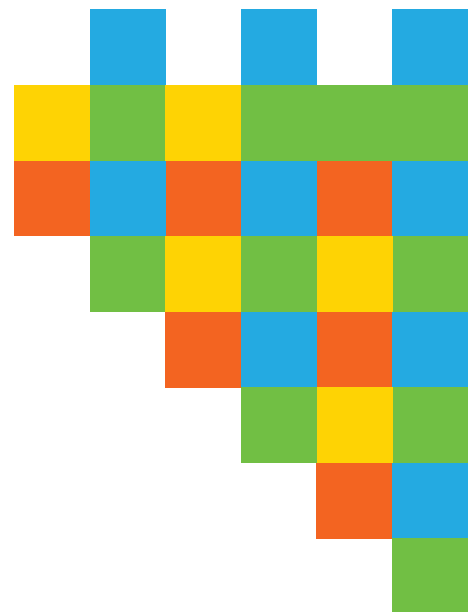
Wer trifft die Entscheidung?

Eine unabhängige Jury trifft anhand eines Kriterienkatalogs eine Auswahl der zu prämierenden Schulen. Mitglieder der Jury 2004 waren: Harald Melcher (Geschäftsführer Ernst Klett Verlag, Mitglied des Vorstands der Initiative D21), Christa Frenzel, (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit), MR Ulrich Thünken (Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen), Dr. Ursula Köhler (Frauen geben Technik neue Impulse e.V.), Anja Katthöfer (Geschäftsstelle der Initiative D21 e.V.)

Hintergrund

Am Mädchen-Zukunftstag öffnen jedes Jahr am vierten Donnerstag im April vor allem Unternehmen und Betriebe, aber auch Behörden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen ihre Türen für Schülerinnen der Klassen 5 bis 10, um ihnen Einblicke in eine Vielfalt von Berufen zu ermöglichen - vor allem in technischen, informationstechnologischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Ziel ist, zur Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen und damit zur Chancengleichheit beizutragen und dabei auch den Blick auf die spezifischen Aspekte in der Berufswahlorientierung von Mädchen und Jungen in der Schule zu lenken.

Das Projekt »Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag« wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Es ist eine Gemeinschaftsaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Bundesagentur für Arbeit, der Initiative D21, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks.



Wofür ein Preis?

Der D21 Girls' Day Schulpreis dient der Anerkennung von Schulen, die in dieser Weise besonders engagiert und erfolgreich Mädchen und Jungen auf die Berufswelt vorbereiten und hierfür innovative und langfristig angesetzte Konzepte unter Einbezug des Girls' Day entwickelt haben. Diese erfolgreichen Modelle sollen beispielhaft für andere Schulen veröffentlicht werden.

Die Integration in das Schulprogramm gelingt dann, wenn für die Schülerinnen neben der Ermutigung zur Teilnahme auch eine entsprechende Vor- und Nachbereitung zur Unterstützung erfolgt. Gleichzeitig lädt der Tag zur Durchführung entsprechend abgestimmter paralleler jungenspezifischer Angebote zur Berufs- und Lebensplanung ein.

Der nachhaltige Erfolg des Mädchen-Zukunftstages ist vor allem abhängig von einer guten Informations- und Kommunikationskultur innerhalb der Schule - bezogen auf das Kollegium, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Kontaktpflege zu Betrieben/Unternehmen und örtlichen Netzwerken.

Veröffentlichungsrechte

Die Veröffentlichungsrechte an den eingereichten Unterrichtsvorhaben und Projekten inkl. aller Materialien werden den Wettbewerbsinitiatoren überlassen. Andere Verwertungen werden nicht beschnitten.

Die Beiträge sollen in Kooperation mit der bundesweiten Koordinierungsstelle für das Projekt „Girls' Day“ auf der Internetseite www.girls-day.de anderen Schulen und Lehrkräften in einer Datenbank zur Verwendung bereitgestellt werden.



Fragen?

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an: kontakt@initiated21.de